

10 Schritte zur Verbesserung der Anwendungs- und Netzwerkperformance

Als Mitglied eines für den Netzbetrieb zuständigen Teams wissen Sie, dass es zunehmend schwieriger wird, Performance-defizite zu analysieren und in puncto Anwendungsperformance ein gleichbleibend hohes Niveau für Ihre Endbenutzer sicherzustellen.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, benötigen Sie detaillierte Einblicke in alle Bereiche, in denen es zu Problemen kommen kann: die Geräte der Endbenutzer, das Netzwerk, den Code und die Infrastruktur. Nur so lassen sich Probleme schnell ermitteln und diagnostizieren sowie Ausfallzeiten minimieren. Doch das nötige

Maß an Transparenz ließ sich bisher nur durch die Implementierung zusätzlicher Geräte zur Paketanalyse bzw. die Entsendung von Technikern an entfernte Standorte erreichen. Infolgedessen entstehen blinde Flecken, was eine vorrangige Überwachung der Anwendungen mit der höchsten Priorität erschwert. Wenn fast die Hälfte des Netzwerkdatenverkehrs über das Internet läuft und das Netzwerk nicht zwischen geschäftskritischen und weniger wichtigen Daten unterscheiden kann, ist es kaum möglich, die wichtigen Anwendungen zu identifizieren und die Performance entsprechend zu optimieren. Der Mangel an anwendungsbezogenen Performancedaten macht die Fehlersuche ineffizient und verlängert die Zeitdauer bis zur Problembehebung. Und das wünscht sich schließlich niemand!

Keine Anwendung ist perfekt, das ist leider nicht zu ändern. Doch wenn Sie unsere 10 Tipps befolgen, können Sie Ihre Anwendungen und die diesen zugrunde liegende Infrastruktur so konfigurieren, dass eine bestmögliche Leistung erzielt wird:

1 Spüren Sie die Ursachen von Problemen auf
Der durch Audio- und Videoübertragungen sowie soziale Medien generierte Datenverkehr kann das Netzwerk verlangsamen. Deshalb benötigen Sie ein Tool, das Ihnen nach Anwendungen, Standorten und Benutzern aufgeschlüsselte Performancekennzahlen liefert. Auf dieser Grundlage können Sie die Ursache jedes Problems mit wenigen Klicks ermitteln und auf der Anwendungsebene oder den darunterliegenden Ebenen präzise lokalisieren.

3 Vermeiden Sie Performancedefizite und Ausfallzeiten
Wenn Störungen bei kritischen Netzwerkverbindungen oder geschäftlichen Anwendungen auftreten, kommt es auf jede Minute an. Die IDC hat ermittelt, dass Unternehmen, die Riverbed® SteelCentral™ zum Management der Netzwerkperformance einsetzen, 34 % weniger Ausfälle pro Monat verzeichnen und die durchschnittliche Dauer der Ausfälle um 51 % verringern. Daraus ergibt sich ein messbarer Anstieg bei der Mitarbeiterproduktivität.

2 Beheben Sie potenzielle Probleme proaktiv
Ihre Lösung sollte die Performance aktiv überwachen und Sie bei signifikanten Schwankungen sofort benachrichtigen, damit Sie potenzielle Probleme bereits im Frühstadium beheben können. Denn wenn Sie ein Problem beheben, bevor es den Benutzern überhaupt auffällt und sie sich an den Help Desk wenden, dann ist eigentlich kein Problem aufgetreten, oder?

4 Sorgen Sie für umfassende Transparenz
Wenn Sie sich einen detaillierten Überblick über Ihr Netzwerk verschaffen und proaktive Warnmeldungen in Echtzeit erhalten, können Sie Ihrem Unternehmen zuverlässigen Schutz und verlässliche Leistung bieten. Riverbed SteelCentral spürt Bedrohungen und Angreifer im Netzwerk auf und unterstützt Sie dabei, gesetzliche Vorschriften und IT-Regelungen einzuhalten. Dadurch können Sie die Ressourcenauslastung reduzieren, ohne dass dadurch die Benutzer oder das Geschäftsergebnis beeinträchtigt werden.

5 Erstellen Sie Transaktions-Flussdiagramme

Ein Transaktions-Flussdiagramm gibt darüber Auskunft, über welche Komponenten die Abwicklung einer bestimmten Transaktion erfolgt. Es kann somit als Grundlage für effiziente Problemlösungsprozesse dienen und zur Ermittlung der Konsequenzen auftretender Probleme verwendet werden. Da sie die zu analysierenden Daten in kompakter Form darstellen, bilden solche Flussdiagramme die Eckpfeiler einer integrierten Überwachungsstrategie.

7 Verschaffen Sie sich den Überblick über die dynamische Infrastruktur jedes geschäftskritischen Service

Sie sollten nachvollziehen können, wie ein Service über Ihre dynamische Infrastruktur bereitgestellt wird. Wenn Sie für jeden geschäftskritischen Service ein Flussdiagramm mit allen an der Bereitstellung beteiligten Komponenten erstellen, schaffen Sie die Grundlage für eine präzise Analyse von Performance-Engpässen.

9 Verbessern Sie die Kooperation mit den Teams für Anwendungssupport- und -entwicklung

Nutzen Sie servicebezogene Dashboards, um alle Mitarbeiter mit aktuellen, umfassenden Informationen zu versorgen. Dadurch erhalten alle zugriffsberechtigten Personen – vom CIO über die IT-Führungskräfte und Anwendungsmanager bis hin zu den für die Sicherheit und den Netzwerkbetrieb zuständigen Teams – einen einheitlichen Überblick über die im Netzwerk bereitgestellten Anwendungen und Services. Das bedeutet, dass eventuelle Probleme schneller zugewiesen und behoben werden können. Eine gemeinsame, integrierte Übersicht über die Daten aller Komponenten ist eines der wichtigsten Features jeder Lösung für das Anwendungsmanagement.

6 Konsolidieren Sie Ihre Tools

Die manuelle Sammlung und Zusammenfassung von Daten aus mehreren Quellen zu einem aussagekräftigen Überblick über einen geschäftskritischen Service ist ein ressourcenintensives und zeitaufwendiges Unterfangen. Eine gute Netzwerküberwachungslösung sollte Sie in die Lage versetzen, die Anzahl der zur Problembhebung eingesetzten Tools und der Dashboards mit Netzwerkdaten zu konsolidieren.

8 Vereinfachen Sie die Verwaltung

Ihre Tools sollten ein breites Spektrum an Funktionen zur Überwachung von Domains bieten und neben allgemeinen auch servicespezifische Informationen liefern (bspw. zu Ihrer CRM-Anwendung). Außerdem sollte die von Ihnen verwendete Lösung in der Lage sein, Abhängigkeiten der geschäftskritischen Services zu identifizieren und spezifischen Komponenten der für die Bereitstellung genutzten Infrastruktur zuzuordnen. Das verbessert die Zusammenarbeit zwischen Teams an verschiedenen Standorten, erleichtert die Priorisierung von Datenströmen und beschleunigt die Fehlersuche und -behebung.

10 Planen Sie für die Zukunft

Je besser Ihr Überblick über die aktuellen Vorgänge in Ihrem Netzwerk ist, desto effizienter können Sie für künftige Anforderungen und Netzwerkerweiterungen planen. Außerdem können Sie Ihr Netzwerk und Ihre IT-Ressourcen so präziser auf die Prioritäten Ihres Unternehmens ausrichten. Dadurch werden Projekte zur Bereitstellung neuer Services sowie zur Einführung neuer cloudbasierter und mobiler Anwendungen und zur Konsolidierung von Rechenzentren wesentlich einfacher und risikoärmer.

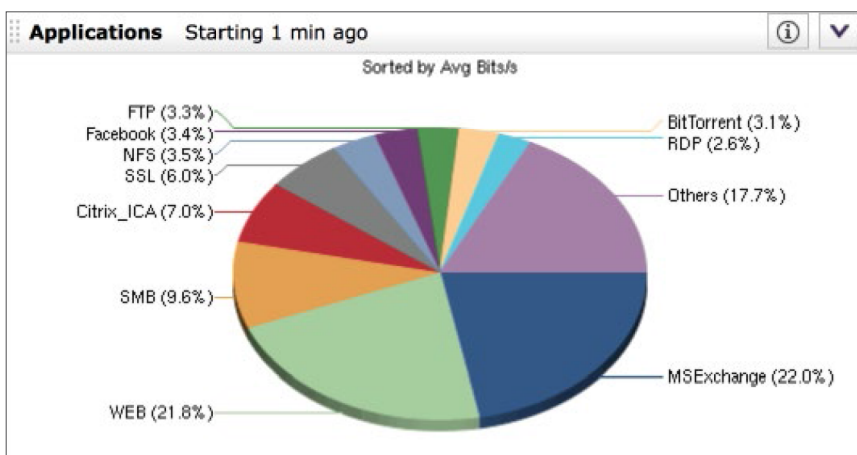


Abbildung 1

Auf den Dashboards von SteelCentral finden Sie alle benötigten Daten – von einem Überblick über die gesamte Infrastruktur bis hin zu feinsten Details. Mit nur einem Klick können Sie Problemen auf den Grund gehen, um deren Ursachen präzise zu ermitteln. Die nebenstehende Abbildung zeigt die von SteelCentral bereitgestellten minutengenauen Informationen zum Anteil der verschiedenen Anwendungen am gesamten Datenverkehr.

Über Riverbed

Mit mehr als einer Milliarde US-Dollar Jahresumsatz ist Riverbed der führende Anbieter von Lösungen für die Überwachung der Anwendungs- und Infrastrukturperformance und bietet die umfassendste Plattform für hybride IT-Umgebungen. Damit können Unternehmen sicherstellen, dass Anwendungen wie erwartet funktionieren, Daten bei Bedarf zur Verfügung stehen und Performancedefizite proaktiv entdeckt und behoben werden können, bevor sie den Geschäftsbetrieb beeinträchtigen. Riverbed verschafft Unternehmen mit hybriden Bereitstellungsmodellen Wettbewerbsvorteile durch eine verbesserte Anwendungsperformance und versetzt sie in die Lage, die Mitarbeiterproduktivität zu optimieren und mithilfe der IT die Flexibilität ihrer Betriebsabläufe zu steigern. Zu den mehr als 26.000 Kunden von Riverbed zählen 97 % der Fortune-100-Unternehmen und 98 % der Forbes-Global-100. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.riverbed.com/de.

riverbed